LAND aktiv MÜNSTER

Schorlemerstr. 11 · 48143 Münster
Tel.: 0251 / 5 39 13-12 · Fax: 0251 / 5 39 13-28
www.klb-muenster.de
e-mail: info@klb-muenster.de
Redaktion: Ulrich Oskamp

Ausgabe - Mai 2024

WASSERBURG RINDERN | 15. Mai 2024

Kolkgespräch - Reif erfahren un(d) veränderbar

KLEVE – Am 15.05.2024 lädt die Wasserburg Rindern zusammen mit dem Facharzt und Psychotherapeut Dr. Peter Henn von 19 bis 21 Uhr zu einem Gesprächsabend ein. Unter dem Titel „Reif, erfahren un(d) veränderbar“ hält Dr. Peter Henn einen Vortrag über die herausfordernden Veränderungen des Lebens und erläutert, welche Chancen und Schwierigkeiten Umbrüche wie Trennungen, Krebsdiagnosen, Verluste oder der Eintritt in eine neue Lebensphase mit sich bringen. Die Veranstaltung ist ein weiteres Kolkgespräch des Tagungs- und Bildungshauses Wasserburg Rindern. In den Abendveranstaltungen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit religiösen, gesellschaftspolitischen oder persönlichen Lebensfragen und entdecken neue Inspirationen für ihren Alltag. Der Abend ist kostenfrei, dennoch wird um Anmeldung unter info@wasserburg-rindern.de oder 02821 – 7321-0 gebeten.

KLB Münster auf Instagram und Facebook

Aktuelle Infos, Hintergründe, Termine, Fotos und Videos finden Sie hier:
klbmuenster landvolkmuenster

VERANSTALTUNGEN

26. Mai 2024 | Weeze
Paddeln auf der Niers für Familien

Ein Schlauchboot-Abenteuer für die ganze Familie! Von Weeze bis Goch paddeln wir ca. 1,5 Stunden und wollen im Anschluss gemütlich Beisammensein und auf dem Hof Krebbers gemeinsam Pizza essen.

09. Juni 2024 | Gronau-Epe
Familienaktionstag Imkerei Scherping

Gemeinsam einen erlebnisreichen und informativen Tag bei Familie Scherping verbringen. Nach einem leckeren Mittagessen erfahren wir im Rahmen einer Führung alles rund um das Thema Bienenhaltung und Imkerei.

6.-8. September 2024 | Kleve
Großeltern mit ihren Enkelkindern

„Rund ums Pferd“ dreht sich alles beim Wochenende für Großeltern mit ihren Enkelkindern (ab 4 Jahren), welches wir in Kooperation mit der Wasserburg Rindern anbieten. Neben dem Reiten geht es auch um die Pferdehaltung/-pflege sowie kreative Aktionen rund um den liebenswerten Vierbeiner.

12. - 14. Oktober 2024 | Hamburg
Ü10 Wochenende für Familien

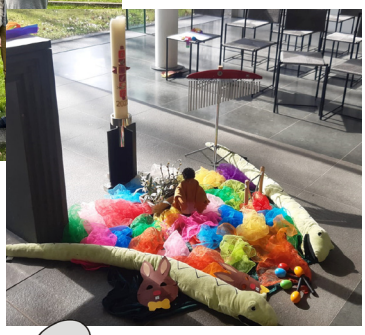
Wir begeben uns mit Euch auf Entdeckungstour durch die vielseitige Metropole an der Elbe.
Auf dem Programm stehen u.a. eine exklusive Hafenführung, das Miniaturwunderland und der „Dialoge im Dunkeln“

Termine, Infos und Anmeldungen:
www.klb-muenster.de/termine

LFB
Ländliche Familienberatung im Bistum Münster e.V.
Tel.: 0251 - 534 63 49
www.familienberatung-auf-dem-land.de

Osterseminar in der LVHS Freckenhorst

Lebendig, musikalisch, bunt und kreativ haben sich 24 Erwachsene und Kinder in diesem Jahr gemeinsam mit der KLB auf das Osterfest vorbereitet. Unter dem Motto „Familienbande – gemeinsam fasten, feiern, freuen“ wurde gesungen, gewerkelt und gespielt. Nebenbei gab es natürlich viele Gelegenheiten, darüber ins Gespräch zu kommen, welche Bedeutung Ostern für die einzelnen Personen aus den drei unterschiedlichen Generationen hat. Das gemeinsame Wochenende endete mit einem Familiengottesdienst mit Diözesanpräses Bernd Hante, wo vor allem die Kinder Gelegenheit hatten, sich aktiv einzubringen.



Osterfeuer Wankum

Bei Würstchen vom Grill und kühlen Getränken hat die KLB Wankum ihr diesjähriges Osterfeuer auf dem Hof der Familie Smits veranstaltet.

Christliches Landvolk Havixbeck

Bosseln - alte Tradition neu beleben!

Das Christliche Landvolk hat am vergangenen Samstag zum Boßeln eingeladen.
19 Mitglieder trafen sich zur Mittagszeit - ausgerüstet mit regenfester Kleidung, die wir Gott sei Dank gar nicht gebraucht haben und einem Bollerwagen voll mit leckeren Dingen, die eine solche Boßel-Tour angenehm machen. Der Wettergott war uns hold, denn auf der gesamten Tour wurden die Sportiven nicht nass und auch die Sonne ließ sich ab und zu einmal blicken.
Nachdem die Boßelkugeln der drei Teams unterschiedlich weit geworfen wurden und auch einige Male aus dem Graben gefischt werden mussten, weil sie vom Weg abgekommen waren, kam die Truppe bei Walter und Uli Schlagheck wieder an. Das Gewinnen war nur Nebensache - der Spaß stand im Vordergrund und den hatten alle! Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein auf der Tenne. Dort ließ es sich bei Kaffee, einem Bierchen und leckerem Grünkohl vortrefflich aushalten.

Alle waren sich einig: das machen wir im nächsten Jahr wieder!

Osterzauber im Torhaus

Das Christliche Landvolk Havixbeck lud zu einem kreativen Bastelnachmittag ein.
Das Torhaus öffnete seine Türen für Familien mit Kindern zum Ostereierbemalen. Auf einer langen Tischreihe waren Farben, Pinsel, Eier und unzählige Dekomaterialien liebevoll vorbereitet. Kinder jeden Alters tauchten mit Begeisterung ihre Pinsel in leuchtende Farben und verwandelten schlichte Eierschalen in wahre Kunstwerke. „Wir möchten die Freude und die Bedeutung dieses Festes teilen und gleichzeitig Raum für Kreativität und gemeinsame Erlebnisse schaffen“, erklärt Karin Benning, eine der Organisatorinnen des Events.
Die Veranstaltung im Torhaus war ein voller Erfolg und hinterließ besonders bei den kleinen Teilnehmern strahlende Gesichter und unzählige kunstvoll gestaltete Ostereier.

Nach Bauernprotesten und Traktor-Sternfahrten

Pressegespräch der KLB auf dem Hof Kreuzheck in Münster-Gievenbeck

Die Bauernproteste haben gezeigt, dass in der Agrarpolitik einiges schiefläuft. Umso mehr setzt die Katholische Landvolk-Bewegung (KLB) im Bistum Münster auf den Dialog zwischen Stadt- und Landbevölkerung und auf mehr Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe.
Die Stimmung unter den Landwirten sei schlecht, sagt Norbert Kreuzeck. Das liege weniger an den aktuellen Erzeugerpreisen, die sogar ganz gut seien, sondern einfach an einer „Politik von oben“, die es Landwirten immer schwerer mache, betriebswirtschaftlich zu kalkulieren und alle Verordnungen umzusetzen. Der Streit um die Besteuerung von Agrardiesel habe nur ein Fass zum Überlaufen gebracht.

KLB: Wettbewerb in Europa in Schieflage
So forderte die Diözesanvorsitzende der KLB, Margret Schemmer aus Coesfeld-Lette, eine bessere Kommunikation von Stadt- und Landbevölkerung und verlässliche Rahmenbedingungen: „Wir wünschen uns eine gesicherte Lebensmittelproduktion in Deutschland für Deutschland. Maßnahmen für mehr Klimaschutz, für Biodiversität und nutztiergerechte Haltungsformen auf den Höfen sind sichtbar und messbar. Die Landwirtschaft ist auf dem Weg, die vorgegebenen Klimaziele zu erfüllen. Landwirte tun schon eine ganze Menge.“

Landwirte setzen auf Nachhaltigkeit
Es sei an der Zeit, dass sich die Marktbeteiligten zusammentun und sich auf faire Wertschöpfungsbeteiligungen verständigten. „Wenn wir auch hier weiter nur auf Wettbewerb zwischen Produktion, Verarbeitung und Handel setzen, gibt es am Ende nur Verlierer“, sagte die KLB-Diözesanvorsitzende.

Leistungen für den Klimaschutz
Die KLB setzt darauf, Leistungen der Landwirte besser zu honorieren. KLB-Diözesanreferent Ulrich Oskamp verwies auf das Engagement vieler Landwirte für Artenvielfalt, den Erhalt der Kulturlandschaften und vieles mehr im Sinn der Nachhaltigkeit: „Die betriebliche Finanzbuchhaltung ist im Blick auf die Gemeinwohlleistungen und die damit verbundenen Werte für Natur und Gesellschaft unvollständig. Die wesentlichen Investitionen in den Naturschutz fehlen. Sie finden sich auch nicht in der Finanzbilanz eines Betriebes wieder.“ Von dem Projekt „Biodiversität auf Kirchenland“ berichteten die Kirchenvorstandsmitglieder Birgit Blömer und Raphael Freiherr van Hövell aus Rhede im Kreis Borken. Die dortige Pfarrei St. Gudula gehört zu den drei Pfarreien, die sich für das Projekt gemeldet hatte.
„Wir sehen durch dieses Projekt im Dialog mit Kirchenvorständen und Landwirten den Schlüssel für erfolgreiche Veränderungsprozesse zur Verbesserung der Artenvielfalt und für Perspektiven für den Erhalt bäuerlicher Familienbetriebe“, sagte Birgit Blömer, die einen Milchviehbetrieb bewirtschaftet.
Landwirt Raphael Freiherr van Hövell sagte zu den Pachtverträgen von Kirchenland: „Wir versuchen herauszufinden, was neuartige Pachtverhältnisse ändern können und welche Strukturen angesprochen werden müssen, um vorbildliche Projekte für mehr Biodiversität auf einen guten Weg zu bringen.“

Burnout auf dem Bauernhof
Über die soziale Stellung von Landwirten bemerkte Walter Twehues aus Sassenberg im Kreis Warendorf: „Es ist schon traurig, wenn immer mehr Landwirte unter psychischen Problemen leiden. Wir müssen uns die Frage stellen: Ist ein gegenseitiges Verstehen möglich?“

Auszug aus dem Artikel bei Kirche und Leben von Johannes Bernard

Uganda-Reise

Maria Aymans und Heike Jungmann sind vor kurzem von einer Projektreise aus Uganda zurück gekehrt.
Näheres dazu berichten wir in den nächsten Gelben Seiten.

Dichterlesung am Niederrhein

Heinz Ermen · Altbauer aus Kamp-Lintfort· las auf einer KLB Veranstaltung am Niederrhein aus seinem Buch· Unter dem Titel „Ich kann mich noch gut erinnern“ Geschichten z· B·

von seiner Kindheit auf dem Hof· der ersten Fahrt mit der Eisenbahn oder wie eine aus der Asche der Müllverbrennung gerettete Marienfigur in sein Haus gekommen ist· Bei den Zuhörern wurden eigene Erinnerungen wach und manch einer erzählte von ähnlichen Erlebnissen·

Wintergang

Am 10· Februar traf sich der Vorstand der KLB Epe zum alljährlichen „Wintergang“ ·
Danach gab es einen gemütlichen Ausklang mit einer wohlverdienten Stärkung·

Nachruf

Trauer um Johannes Lohmöller

Die KLB im Bistum Münster trauert um Johannes Lohmöller. Er starb Ende Januar 2024 im Alter von 93 Jahren.
Er war Anfang der 1960iger Jahre Bezirksreferent der KLB im damaligen Kreis Burgsteinfurt. Besondere Verdienste hat er sich bei seinem Engagement für das Berufsbild eines Betriebshelfers und die Konzepte für den praktischen Einsatz im landwirtschaftlichen Betreib erworben.
Um die Praxistauglichkeit zu testen, schied er am 1. September 1963 aus seiner Referententätigkeit aus und wurde der erste Betriebshelfer der KLB im Bistum Münster, wahrscheinlich sogar der erste Betriebshelfer in NRW überhaupt. Sein erster Einsatz war auf einem Familienbetrieb im Kreis Borken. Über sein Wissen und seine Erfahrung aus den Einsätzen referierte er im ganzen Bistum an Abend- und Wochenendveranstaltungen.
Die Nachfrage nach dieser Art Hilfe war so groß, dass sich auf Kreisebene bald viele selbstständige Betriebshilfsdienste bildeten, der erste davon in seiner Heimatregion im Kreis Steinfurt. Dort wurde er auch der erste hauptamtliche Betriebshelfer. 1969 übernahm er schließlich die Geschäftsführung des BHD. Nach seiner Pensionierung hat er sich im Jahr 2003 maßgeblich für die Gründung einer Landwirtschaftlichen Seniorengemeinschaft eingesetzt und dort im Verantwortlichteam 20 Jahre aktiv mitgearbeitet. Sein Gründergeist und seine Beharrlichkeit waren Vorbild für Viele.
Als angenehmer Gesprächspartner und Ratgeber haben wir ihn sehr geschätzt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Gott schenke ihm das ewige Leben.

Verabschiedung Magdalene Leuer

Gleich zweimal an einem Tag wurde Magdalene Leuer verabschiedet. Als Sprecherin der Landsenioren und als Mitglied im Kreisvorstand der KLB im Kreis Warendorf schied sie nach fast 20 Jahren auf eigenen Wunsch aus. August Finkenbrink, Vorsitzender der Landsenioren und Bernd Henrichs, KLB Kreisvorsitzender, würdigten in ihren Dankesreden Magdalene für ihr umsichtiges Engagement und lobten ihr Organisationstalent. Ihre Nachfolge in beiden Ämtern hat nun Ruth Cremann aus Everswinkel übernommen.

Wir gratulieren:

Bernd Hante

Unglaublich aber wahr -

unser Diözesanpräses Bernd Hante wurde am
27. Februar 60 Jahre alt.

Herzlichen Glückwunsch!

HINWEISE

Gespräch mit Pfarrer Hüwe

Familienkreis Steinfurt -
Entscheiden gegen RECHTS

Der Familienkreis der KLB im Kreis Steinfurt hatte Pfarrer Thomas Hüwe zu einem Abendgespräch eingeladen.
Anlass waren die Anfeindungen die Pfarrer Hüwe zu seinen deutlichen Worten gegen rechtextremistische Tendenzen in einer Predigt geäußert hatte mit dem Hinweis, dass die AfD für Christen nicht wählbar sei.
Erschrocken und betroffen reagierten die Teilnehmenden auf seine Ausführungen.
Alle waren sich einig, dass es leider immer wichtiger wird, sich auch öffentlich entschieden gegen RECHTS auszusprechen.